

Ganz SCHWECHAT

Rückzug Stadt will Multiversum nicht mehr betreiben S.5

Wohnungen Startschuss für das Wallhof-Projekt S.7

Kultur-Abo Sechs tolle Angebote der Stadt S.15

Alarm Katastrophenübung in der Danubiastraße S.17

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 55. Jahrgang, Nummer 5/2015 (561), September/Oktober 2015; Homepage: www.schwechat.gv.at



Sanfte Mobilität



Neue Erfahrung

Sehr geehrte Schwechaterinnen, sehr geehrte Schwechater!

Mein Job als Bürgermeisterin bringt viele Facetten mit sich – auch einige völlig unerwartete. Eine davon ist das Radfahren!

Ich hätte nie geglaubt, wie hilfreich in Schwechat ein Fahrrad bei der Erledigung diverser Wege ist. Egal, ob in Kledering, Mannswörth, Rannersdorf oder in Schwechat selbst: Bei halbwegs gutem Wetter möchte ich auf's Rad nicht mehr verzichten – immer mehr auch privat.

Das Fahrrad bietet sich auch für das kommende Stadtfest an. Ich hoffe, Sie am letzten August-Wochenende dort begrüßen zu dürfen – wenn das Wetter mitspielt, werden das sicher drei nette Tage.

Ihre Karin Baier

Fahrrad, Öffis & Co. für Schwechat

Trotz der Umfahrungsmöglichkeiten lassen Störungen auf dem überregionalen Straßennetz den Verkehr auf den Haupttrouten der Stadt nahezu zusammenbrechen. Dann stehen die AutofahrerInnen im Stau, Öffi-Benutzer warten vergeblich auf ihre Busse und RadfahrerInnen sowie FußgängerInnen haben unter der schlechten Luftqualität zu leiden.

Seit Jahren verfolgt Schwechat deshalb nicht den Ausbau des örtlichen Straßensystems sondern setzt verstärkt auf sanfte Mobilität.

Radwegenetz

So wird seit den 1980er-Jahren das Radwegenetz konsequent ausgebaut. Seit das Fahrrad nicht mehr nur ein Freizeitgerät sondern für viele Menschen zum täglichen Fortbewegungsmittel bei Wegen innerhalb der Stadt geworden ist, macht dieser Ausbau Sinn.

Heute stehen in der Stadt rund 30 Kilometer Fahrradwege und Mehrzweckstreifen zur Verfügung, Schwechat ist auch an das überregionale Radnetz angebunden.

Zusätzlich gehört zur Rad-Infrastruktur auch ein Fahrradverleih („NextBike“), der beim Bahnhof Schwechat sowie beim Concorde Businesspark zur Verfügung steht.

Schwechats Stadtplan auf www.schwechat.gv.at zeigt Radwegenetz und Mehrzweckstreifen an.

Öffis in Schwechat

Für gute Verbindungen sorgen in Schwechat die Öffis. Es stehen eine innerstädtische Buslinie ebenso zu Verfügung wie regionale und überregionale Verbindungen. Gemäß der Pendlerströme ist der öffentliche Verkehr hauptsächlich nach Wien ausgerichtet. Über den Flughafen lassen sich aber auch

Schnellbahn S7.

Mit dem Ortstarif und der Öffi-Card (damit wird der Tarif VOR-Zone 100 bis nach Mannswörth, Rannersdorf und Kledering verlängert) sind die Öffis in Schwechat attraktiv. Die Infos zu den Öffis finden Sie im Internet unter www.schwechat.gv.at.

Anruf-Sammeltaxi

Eine Besonderheit in Schwechat ist das Anruf-Sammel-Taxi (AST). Als es 1991 eingeführt wurde, wurden monatlich max. 80 Fahrten durchge-



Nachhaltige Mobilität

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Öffi-BenutzerInnen, FahrradfahrerInnen und FußgängerInnen sind im Durchschnitt um drei Kilogramm leichter! Das ist kein grüner Slogan, sondern das stammt aus der Feder des renommierten British Medical Journal.

Nicht nur weil uns eure Gesundheit am Herzen liegt, bekennen wir uns zum Vorrang für Fußgänger, Radfahrer und Öffentlichem Verkehr. Schwechat muss zu einer „Stadt der kurzen Wege“ werden.

Unsere Öffis und Radwege sind nicht die Schlechtesten – aber wir wollen, dass es noch leichter wird, aufs Auto zu verzichten. Erklärtes Ziel ist es, gemeinsam mit ÖBB, Wien und NÖ einen Viertelstundentakt bei der Schnellbahn zu erreichen. Für Schwechat ein Meilenstein nachhaltiger Mobilität.

Ihre Brigitte Krenn



Die Öffis in Schwechat – hier ein Bus der Linie 71A

internationale Ziele mit der Bahn erreichen, seit dessen Bahnhof an das Fernverkehrsnetz angeschlossen ist.

Was sicher noch fehlt: der Viertelstundentakt auf der

führt – heute sind es rd. 2.500. Das System verfügt über mehr als 70 Haltepunkte in Schwechat und steht zwischen fünf und null Uhr gemäß Fahrplan zur Verfügung.



Sind A4 und/oder S1 verstopft, dann geht in Schwechat gar nichts mehr.

Vieles ist schon umgesetzt, Verbesserungen immer möglich

Alle Infos zum AST erhalten Sie auf www.schwechat.gv.at.

Verkehrsberuhigte Zonen

Zusätzlich zu dem Radweg-, Öffi- und AST-Netz verfügt Schwechat auch noch über zahlreiche verkehrsberuhigte Zonen – Wohnstraßen und Tempo-30-Zonen – und den Siedlungsgebieten. Das sorgt unter anderem für erhöhte Sicherheit und eine Verbesserung der Lebensqualität in diesen Gegenden.

Noch viel zu tun

Trotz all dieser Maßnahmen gibt es das eingangs erwähnte Verkehrsproblem in Schwechat. Alles auf die AutofahrerInnen zu schieben, wäre zu einfach – niemand steht zu seinem Vergnügen im Stau. Vor allem Arbeitsplätze sind selten „vor der Haustür“ zu finden, ein Auto ist für viele unabdingbar.

Es gibt also noch viel zu tun. Auf der einen Seite müssen die Öffis noch attraktiver werden, andererseits gilt es auch das Bewusstsein der Menschen zu schärfen: Ist wirklich jede Fahrt mit dem Auto notwendig oder gibt es Alternativen?

Schließlich ist auch noch die Stadtplanung gefragt – das Verkehrskonzept 2030 gibt eine Richtung vor ■



Roswitha Pillwein ist eine von vielen SchwechaternInnen die immer wieder gerne das Rad benutzen. Ein E-Bike macht die Entscheidung zum Umstieg natürlich noch leichter.

Meine Meinung

Hat „Sanfte Mobilität“ in Schwechat Zukunft?



GR Nikolaus Benkovich, SPÖ Die massive Zunahme des KFZ-Verkehrs beeinträchtigt das Wohlbefinden der meisten Menschen durch Abgase und Lärm im Alltag. Sanfte Mobilität steht für eine nachhaltige, klimafreundliche und zugleich umweltschonende Fortbewegung. Für die BürgerInnen bedeutet dies, die Umwelt und Natur zu genießen und auch manchmal ohne Auto mobil zu sein.

Mit dem ausgezeichneten Radwegenetz und der sehr guten Öffi-Anbindung in sämtliche, angrenzende Regionen hat Schwechat bereits den Grundstein für weitere Strategien zur angesprochenen Thematik gelegt. Weiters sei darauf hingewiesen, dass die konsequente Parkraumbewirtschaftung sowie sinnvolle Geschwindigkeitsbegrenzungen ebenfalls einen Beitrag dazu leisten, dass sanfte Mobilität zugunsten der Bürgerinnen und Bürger in Schwechat durchaus Zukunft hat. Eine Intensivierung und Fortführung soll auch bei der weiteren Stadtplanung eine tragende Rolle spielen.

STR Andrea Kaiser, FPÖ Letzte Ausgabe



durften die Oppositionsparteien an dieser Stelle über die Donauauen sinnieren, diesmal ist es die sanfte Mobilität. Es ist geradezu lächerlich, wie die Stadtregierung mit ausgewählten „Wohlfühlthemen“ versucht, den Schwechatern vorzugaukeln, es gäbe keine wichtigeren Probleme in unserer Stadt. Als nächstes Thema würde ich „Sind wir alle unwissentlich Probanden eines grün-roten Trance-Zirkels?“ vorschlagen. Oder: „Hat die Bürgermeisterin Angst vor politischer Gegenmeinung oder bloß keine Lust auf kritische Öffentlichkeit?“

Zurück zur „sanften Mobilität“: sollte es SPÖ und Grünen nicht

gelingen, einen Konkurs des Multiversums zu vermeiden und einen geeigneten Betreiber zu finden, werden wir uns die öffentlichen Verkehrsmittel kaum mehr leisten können. Vielleicht sollen wir mit dieser Frage auch schon darauf eingestimmt werden, unsere Wege in Zukunft zu Fuß zu erledigen?



GR Jörg Liebenauer, GRÜNE Sanfte Mobilität ist die Zukunft nicht nur in Schwechat. Unsere Stadt liegt an einem stark frequentierten Autobahnknoten. Ist dieser Knoten einmal verstopft, geht auch in Schwechat nichts mehr mit dem Auto. Die Alternative: Sanfte Mobilität (vor allem Rad- und Fußgängerverkehr) kann hier den Öffentlichen Verkehr optimal unterstützen.

Das Radwegenetz ist in Schwechat schon recht gut ausgebaut. Trotzdem müssen wir weiterhin an Verbesserungen arbeiten und Lücken in diesem Netz schließen. Ein wichtiger Punkt: Einbahnen für Radfahrer auch in die Gegenrichtung befahrbar machen! Das soll in nächster Zeit umgesetzt werden.

Generell muss es unser Ziel sein, den sanften Verkehr attraktiver zu machen – und nicht den Individualverkehr zu behindern. Dabei helfen auch kürzere Wege durch raumplanerische Maßnahmen: ein guter Mix von Wohnungen, Grünraum und Nahversorgern – nicht nur im Kerngebiet.

STR Lukas Szikora, ÖVP Die Frage ist obsolet. Natürlich muss „sanfte Mobilität“ auch weiterhin



in Schwechat Zukunft haben. Sie wird ja auch von vielen – es könnten allerdings mehr sein – Schwechatern und Schwechatern seit langem gelebt.

Wir haben ein großzügig ausgebautes Radwegenetz mit vie-

len Möglichkeiten zur Erweiterung. Die „Mehrzweckstreifen“ entlang der Wiener Straße, der Bruck-Hainburger-Straße und am Hauptplatz halte ich allerdings für gefährlich und unbrauchbar.

Bus und Bahn könnte man in einigen Bereichen durchaus attraktiver gestalten. Damit könnte man mehr Leute bewegen, auf diese Öffentlichen Verkehrsmittel umzusteigen.

Der Individualverkehr ist sehr wichtig und nicht wegzudenken. Trotzdem sollten wir die Wege mit unseren geliebten Autos auf ein notwendiges Maß reduzieren.

Uns und der Umwelt zu Liebe!



GR Christoph Mautner-Markhof, NEOS

Grundsätzlich gibt es in Schwechat schon viele Ansätze zur „sanften Mobilität“ – gut ausgebaute Radwege, P&R-Anlagen, etc. Die Intervalle der öffentlichen Verkehrsmittel von und nach Wien sind noch optimierungsfähig – auch wenn realistischer Weise ein 15-Minuten-Takt der S7 durch die stärkere Nutzung der Strecke kaum mehr möglich sein wird.

Momentan hakt es eher bei Planung und Bau von neuen Kindergärten und Schulen, die auch sinnvoll verkehrstechnisch in das Stadtkonzept integriert sind. Hier hinken wir aber noch gehörig hinterher: Es werden laufend neue Wohnungen fertig, aber die dazugehörige Stadtentwicklung findet noch nicht so recht statt.

Solange aber die Zukunft des Multiversums nicht geklärt ist, gibt es aber weder Geld noch Zeitressourcen für die Zukunftsplanung von Schwechat.

Deshalb treten wir NEOS dafür ein, hier endlich eine ganzheitliche Lösung zu entwerfen und umzusetzen.

Die StadträtInnen und ihre Ressorts

Christian Habisohn, Helmut Jakl



STR Christian Habison mit David Alaba

STR Christian Habisohn
Die Ressorts des Stadtrats sind

- die Schwechater Freizeiteinrichtungen wie das Frei- und Hallenbad sowie der Eislaufplatz;
- die Freiwilligen Feuerwehren;
- der Bauhof;
- die gesamten Sportangelegenheiten.

Christian Habisohn ist 2007 mit seiner Frau und seinem Sohn nach Schwechat gezogen. Da seine Großeltern jedoch schon in der Brauerei gearbeitet haben und auch in Schwechat wohnten, hat ihn seit seiner Jugend schon etwas

mit der Stadt verbunden. 2008 hat es ihn auch beruflich nach Schwechat verschlagen – er übernahm die Leitung der Bank Austria-Filiale im Einkaufszentrum. Somit wurde das Band zu den SchwechaterInnen noch enger.

„Ich sehe selbst, wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche zum Sport zu begeistern. Für meinen achtjährigen Sohn steht Sport an der Tagesordnung, er gehört zum Alltag. Der Jugendsport in Schwechat ist ein wichtiges politisches Thema“, so Stadtrat Habisohn zu seinem Engagement für die Sportbewegung.

Christian Habisohn schätzt den Umgang mit Menschen und zeichnet sich vor allem auch durch sein kommunikatives Wesen aus.

„Der konstruktive und laufende Kontakt mit den MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde ist genauso wichtig wie die Sprechstunden, bei denen der Kontakt mit den BürgerInnen aufrecht erhalten bleibt“ so Habisohn.

Den Ausgleich zu seinen beruflichen und politischen Herausforderungen findet der Stadtrat bei seiner Familie, seinen Freunden, in seinem Garten ...



STR Helmut Jakl mit Ing. Ernst Zeppetzauer und zwei weiteren Mitarbeitern aus seinem Team

STR Helmut Jakl Mir wurden von der Bürgermeisterin die Aufgabenbereiche Gesundheit, Friedhöfe und Veterinärwesen zugewiesen. Für den Betrieb sowie die Verwaltung der beiden Friedhöfe Waldfriedhof mit rund 950 Gräbern und Mannswörth mit 500 Gräbern sind Bedienstete der Stadt Schwechat durchgehend im Einsatz.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Damen und Herren meiner Ressorts für ihren Arbeitseinsatz und ihrer Loyalität mir gegenüber bedanken.

Was mir aber doch Sorgen bereitet, der Waldfriedhof ist wahrscheinlich der einzige

Friedhof Österreichs der keine Totenglocke hat. Immer wieder werde ich von Menschen darauf angesprochen. Ich kann dazu nur ehrlich antworten: ich möchte lieber heute als morgen die Glocke, aber dazu brauche ich die dafür notwendigen Finanzmittel. Die wurden mir aber bisher nicht bewilligt. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir bald eine Lösung finden.

Im Gesundheitsbereich sind wir mit Ärzten relativ gut versorgt. Was aber nicht heißt, es wäre nichts zu verbessern. Besonders die unbürokratische Aufnahme von Schwechater Akutpatienten in Wiener Spitäler sollte ehest mög-

lich sein. Landesgrenzen dürfen dabei kein Hindernis sein. Auch die Einrichtung einer Tagesklinik sollte in einer Industriestadt von allen politischen Kräften ein gemeinsames Anliegen sein und vorangetrieben werden. Durch die Gesundheitsreform wurde es auch in Österreich möglich, sogenannte Primärversorgungszentren einzurichten. Man erhofft sich auch damit, die Ambulanzen der Spitäler zu entlasten. Das Thema Gesundheit hat einen besonders hohen Stellenwert bei den Menschen. Von der Politik hört man aber nur: Wir haben leider zu wenig Geld dafür. Warum nur?

VEREINIGTE BALLETTSCHULEN

BALLETTSCHULE SCHWECHAT

- Ballettvorbereitung ab 4 Jahren
- Klassisches Ballett ab 6 Jahren
- Jazztanz ab 7 Jahren

HERBSTANMELDETERMIN:

Di. 15. Sept. 2015 von 15.00 – 17.00 Uhr
Im Lemon Squash, Dreherstraße 3, 2320 Schwechat

INFORMATION:

Katri Frühmann MAS, staatl. geprüfte Ballettpädagogin
Tel. 0699 1337 4757 www.ballettschulen.at



Mag. Michaela Votruba

Klarheit gewinnen
Business Coaching |
Stimmanalyse



Mit Business Coaching gewinnen Sie Klarheit in einer ungelösten beruflichen Situation.

Mit einer Stimmfrequenzanalyse erlangen Sie Klarheit über Ihre Stärken, Schwächen und Potenziale.

Nutzen Sie Ihre Chance: Erkennen. Handeln. Profitieren!

www.voiceandmind.at

Reduktion Grundsatzbeschluss beim Multiversum im Gemeinderat

Durch das Multiversum Schwechat entstehen der Stadtgemeinde Schwechat jährliche Ausgaben in Millionenhöhe. So sind im Vorschlag 2015 im ordentlichen Haushalt Ausgaben in Höhe von Euro 3.832.400,- und im außerordentlichen Haushalt Euro 2.400.000,- budgetiert, zusammen also Euro 6.232.400,-.

Stadt plant Rückzug aus Gesellschaft

Um den Finanzhaushalt der Gemeinde durch diese enorme Belastung nicht zu gefährden, plant nun die Stadtgemeinde Schwechat, eine neue tragfähige Betriebslösung zu finden. In den nächsten Monaten sollen – unter Beiziehung von ExpertInnen – verschiedene Zukunftsvarianten entwickelt werden.

Insolvenzverfahren vermeiden

Der mit der Beurteilung der Situation beauftragte Anwalt, Dr. Helmut Platzgummer, empfiehlt eindeutig: Eine Insolvenz des Multiversum-Komplexes ist zu vermeiden. Um die laufenden hohen Ausgaben zu reduzieren, wird der Betrieb des Multiversum ab sofort dem Bedarf angepasst. Dieser „Bedarfsbetrieb“ nimmt zukünftige Lösungen nicht vorweg und beeinträchtigt diese auch nicht. Bis Jahresende sollen durch den überparteilichen Arbeitskreis mögliche Zukunftsoptionen geprüft werden.

Bürgermeisterin Karin Baier: „Wir sind in der derzeitigen Situation dazu verpflichtet, unsere Zuschüsse dort zu leisten und unser Auftrag ist, schnell und kompetent von diesen großen Zahlungen runter zu kommen und gleichzeitig das Multiversum mit dem zu befüllen, wozu es auch gebaut wurde. Wir sehen es als unsere Pflicht an, so schnell wie möglich

Mittel für andere wichtige Projekte in unserer Stadt freizuspielen.

Vizebürgermeisterin Brigitte Krenn: „Dieser Beschluss ist richtungweisend. Er ist ein erster Schritt, um ein ‚Fass ohne Boden‘ abzudichten. Nach eingehender Befassung und Beiziehung von Experten haben wir uns entschlossen, als ersten Schritt auf einen reinen Bedarfsbetrieb umzustellen. Das bringt große Einsparungen bei den laufenden Kosten. Dieses Geld benötigen wir dringend für andere Projekte für die Lebensqualität der Bevölkerung. Bis Ende des Jahres wollen wir eine endgültige Lösung finden.“

Gespräche

Unterdessen ist Baier auch in Sachen Multiversum viel unterwegs

In Wiener Neustadt begrüßte Bgm Klaus Schneeberger die Bürgermeisterin und gab Auskunft über den Betrieb der „Arena Nova“. Sowohl Baier als auch ihr Amtskollege bezeichneten die Gespräche als „offen und konstruktiv“.

In St. Pölten besichtigte Baier das „Veranstaltungszentrum“, das als multifunktionelles Gebäude konzipiert wurde und hohen technischen Standard, Flexibilität sowie professionelle Infrastruktur liefert. Die Bürgermeisterin: „Das Gespräch mit den Geschäftsführern zeigte interessante Wege auf.“ ■



Karin Baier mit Amtskollegen Klaus Schneeberger



Im Schwechatener Gemeinderat fiel ein Grundsatzbeschluss

So bleiben Sie gesund!



Gesundheitstipps von
Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri

KOPFLÄUSE – ANSTECKEND? KEIN GRUND ZUR PANIK!

Kopfläuse sind lästig, aber ungefährlich. Jeder Mensch kann Läuse bekommen, völlig unabhängig vom hygienischen Standard, denn die kleinen Krabber marschieren von Opfer zu Opfer – und das sehr schnell. In den meisten Kindergärten und Schulen kommt es zwei bis drei Mal im Jahr zu einer Epidemie.

Warum juckt die Kopfhaut? Die Parasiten saugen mehrmals täglich mit ihren Stechrüsseln Blut und bringen in die kleinen Wunden ihr Speichelsekret ein. Diese lokalen Irritationen beginnen dann zu jucken.

Am schnellsten und effektivsten behandelt man die Läuse mit physikalisch wirkenden Produkten. Sie enthalten Substanzen wie Silikon-, Niem- oder Sesamol. Diese Wirkstoffe dringen in die Atemwege und Poren der Kopflaus ein und hemmen die Atmung. Die Apothekenprodukte Paranix® oder Licener® wirken sowohl gegen die ausgewachsene Kopflaus, die heranwachsende Larve, als auch gegen die Nissen. Vorbeugend und behandelnd in schon 15 Minuten wirken die Produkte von Elimax®.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung



„Gegen Vorurteile...“

Ein Vorurteil ist die unkritische und nicht hinterfragte Übernahme von Ansichten und Erwartungen. Es ist ein relativ starres und häufig von größeren gesellschaftlichen Gruppen vertretenes Urteil auch über bestimmte Personen oder Minderheiten ohne Überprüfung der objektiven Tatsachen.

Angst und Unsicherheit

Somit dienen sie auch der psychischen Entlastung des Urteilenden in Situationen, die durch Mangel an Wissen Angst und Unsicherheit erzeugen. Eigenes Unvermögen kann dadurch leicht kompensiert werden. Oft werden Vorurteile durch Manipulation vermittelt oder sogar bestärkt, über-

lieferte Meinungen und Traditionen werden unreflektiert weitergegeben und unkritisch übernommen – alles, ohne den tatsächlichen Wahrheitsgehalt zu prüfen und zu hinterfragen.

Umgekehrt prägen „positive“ Vorurteile innerhalb des eigenen Umfeldes die Ansicht, dass hier alles besser sei als bei den „Anderen“. Vorurteile sind daher immer die Ursache menschlichen Leids und Streits.

Verantwortung für das Tun

Erst das Wissen um Fakten lässt genau solchen Vorurteilen und Aburteilungen keinen Raum mehr und nimmt die Angst.

Diese kleinen Anmerkungen wollen aber auch darauf hinweisen, dass jeder Einzelne die Verantwortung für sein Tun und Denken selbst hat. Es liegt daher in jedermanns Eigenverantwortung, wie kritisch wir mit Meinungen und Urteilen umgehen, wie offen wir für „Fremdes“ und „Unbekanntes“ sind bzw. sein wollen, oder ob wir lieber ängstlich, unkritisch und dadurch leicht manipulierbar leben wollen.

Die Zukunft mitbestimmen

Wie wir mit unseren Mitmenschen umgehen und welche Wege wir mit ihnen beschreiten, die auch frei von Vorurteilen sind, wird

unser aller Zukunft mitbestimmen.

Vorankündigung: 3. Teil „Burnout-Prävention – praktische Übungen“ – voraussichtlich Ende Oktober!

Den genauen Termin finden Sie in der nächsten Ausgabe bzw. auf www.schwechat.gv.at

Beratung und Info:
Referat für Gleichstellung
Gertraud Prostejovsky
Rathaus,
Rathausplatz 9
1. Stock, Zi. 105
Tel.: 01/70108-285,
eMail:
g.prostejovsky@schwechat.gv.at



UNSERE KRAFT FÜR SIE.

IMMER IN DER NÄHE VON WIENERGIEBÜNDELN: IHR WIEN ENERGIE- SERVICEZENTRUM.



**Wien Energie-
Servicezentrum Schwechat**
Sendnergasse 13 – 15
2320 Schwechat
Telefon: (01) 707 6101-0
Fax: (01) 707 6101-49599
info@wienenergie.at
www.wienenergie.at

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 08:00–15:00 Uhr

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Zwei Handsender im Wert
von

€ 110,- geschenkt

Werbeaktion gültig bis 18.12.2015*



Mewald
TORE-SERVICE
KORB-SERVICE
INGANGS

Exklusive Tore und Zäune



Mewald GmbH
Industriestr. 2
2486 Pottendorf
Internet: www.mewald.at
Mail: verkauf@mewald.at

*Zugabe zu allen privat genutzten Torantrieben mit Funk 868 MHz, nur für Neuabschlüsse von Privatkunden. Kostenlose Beratung vor Ort: 0 2623/ 72225-112

Aluminiumzäune+Zauntore Garagentore Hoftore Torantriebe

Wohnungen für Rannersdorf Genossenschaft baut geförderte Wohneinheiten

In Rannersdorf hat für das Wallhof-Projekt die Umsetzung begonnen. In einem ersten Abschnitt werden 29 Wohnungen errichtet.

Bauzeit: rd. 18 Monate

Nach Vorbereitungsarbeiten – so wurden Kanäle verlegt, die einer künftigen Tiefgarage Platz machen mussten –

begann die Arbeit an dem Wohnbau. Diese sollen rd. 18 Monate dauern, sodass die Wohnungen Anfang 2017 bezogen werden können.

Mit dem Bauprojekt in Rannersdorf wird die Geschichte des geförderten Genossenschaftsbau in Schwechat weitergeschrieben. ■

3. Hortgruppe für Mannswörth Bedarf wieder gewachsen

Mit Schulbeginn am Montag, den 7. September wird im Schloss Freyenthurn in Mannswörth wieder die dritte Hortgruppe geöffnet. Damit reagiert die Stadtgemeinde Schwechat auf die erhöhte Nachfrage an Kinderbetreuungsplätzen in der Katastralgemeinde.

75 Plätze stehen zur Verfügung

Alle VolksschülerInnen, die Nachmittagsbetreuung benötigen, können nun in Mannswörth betreut werden. Mit der Einrichtung einer dritten Hortgruppe stehen insgesamt 75 Plätze zur Verfügung. Der Mannswörther

Hort ist im Schloss Freyenthurn untergebracht. Dort stehen großzügige und modern adaptierte Räumlichkeiten ebenso zur Verfügung wie ein eigener Garten.

Die Bildungsangebote im Hort Mannswörth richten sich nach den unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen der Kinder, wobei sie ihre Ideen einbringen und Projekte aktiv mit gestalten können. Neben den täglichen Aktivitäten, wie Werken, Singen oder Turnen, gibt es Projekte, Workshops, Ausflüge und Exkursionen, sowie Feste und Feiern im Jahreskreislauf. ■



In Mannswörth wurde der Hort erweitert.

Neuer ORTHOPÄDE in Rannersdorf/Schwechat OA. Dr. Patrick NIEDERLE



Oberarzt im Spital Speising

Spezialist für: **Knie- und Hüftendoprothetik**

Weitere Schwerpunkte: **Knie- und Schulterarthroskopie
Fuß- und Handchirurgie**

Diagnose Meniscuseinriss. Welche Therapieoptionen gibt es?

Nach einem Meniscuseinriss kommt es gleich, oder etwas zeitverzögert, zu mehr oder weniger starken Schmerzen im inneren oder äußeren Gelenkspalt, häufig auch in der Kniekehle. Diese Schmerzen verstärken sich bei gebeugtem Kniegelenk, bei körperlicher Belastung, häufig aber auch in der Nacht beim seitlich Schlafen. Weiters können Gelenksergüsse und Schwellungen auftreten.

Eine genaue klinische Untersuchung durch den spezialisierten Orthopäden und eine MRT-Untersuchung sollten möglichst frühzeitig nach dem Auftreten der Beschwerden durchgeführt werden.

Sollte sich die Diagnose Meniscuseinriss bestätigen, so gibt es mehrere Therapiemöglichkeiten. In manchen Fällen hört das Knie nach ein paar Tagen zu schmerzen auf. In diesem Fall kann abgewartet werden, eine Operation ist nicht zwingend nötig.

Sollte es sich um ein akutes Geschehen handeln und ein jüngerer Patient betroffen sein, so kann man den Meniscus arthroskopisch nähen und somit vollständig im Kniegelenk belassen.

Ist der Meniscus mehrfach eingerissen oder besteht zusätzlich eine beginnende Knorpelabnutzung, so muss der verletzte Meniscusanteil mittels Arthroskopie, einer sog. Gelenksspiegelung, entfernt werden. Es gilt der Grundsatz: So viel wie nötig, so wenig wie möglich. Das Kniegelenk kann sofort nach der Operation belastet werden und nach 3 Wochen kann wieder mit Sport begonnen werden.

Auf jeden Fall sollte bei Verdacht auf Meniscuseinriss und bestehenden Knieschmerzen nicht allzu lange abgewartet werden, da andernfalls bleibende Schäden am Knorpel auftreten können.

In der nächsten Ausgabe: **Wie kann ich meinen Gelenkknorpel schonen und schützen?**

OA. Dr. Patrick Niederle, Ärztezentrum zur Wallhof-Apotheke
Möwenweg 1, 2320 Rannersdorf, Telefon: 01/701 45 54

Infrastruktur in Schwechat

Vielfältige Aufgaben
in verschiedensten
Bereichen

Sie verschlingt viel Geld, aber man sieht eigentlich nur wenig: Die Rede ist von der (technischen) Infrastruktur einer Gemeinde. Zum guten Teil liegt sie überhaupt unter der Erde – Wasser und Kanal. Trotzdem gehören diese Bereiche regelmäßig instand-

gesetzt und nach einer gewissen Zeit erneuert. Was 2015 geschah und noch vor sich gehen wird, lesen Sie hier.

Kanalbau

Das Schwechater Kanalnetz umfasst in Summe rd. 140

Kilometer. Regelmäßig müssen Teile davon repariert und ausgetauscht werden.

In diesem Jahr steht die Sanierung in der Schmid- und Kaudersgasse auf dem Plan. Mit Beginn des Monats Juli wurden die Arbeiten begonnen, bis September sollen sie dauern. Wobei die Arbeiten im Bereich der Sport-NMS in den Ferien abgeschlossen wurden um den Betrieb dort nicht zu stören.

Der bauliche Zustand der Kanalanlage machte den Austausch bzw. die teilweise Reparatur notwendig. Die Kosten dafür betragen rd. 350.000 Euro.

Wasserleitung

In diesem Bereich sind für das laufende Jahr rd. 200.000 Euro angesetzt. Dafür werden Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Selbstverständlich sind für Notfälle – etwa einen Wasserrohrbruch – Mittel vorgesehen.

Straßenbau

Vor allem Autofahrer wissen: Der Sommer ist Baustellensaison. Das gilt auch für die Gemeinde, wenn auch die Baustellen auf Gemeindestraßen, Geh- und Radwegen eher unspektakulär ausfallen – hauptsächlich handelt es sich um Instandhaltungsarbeiten.

Zwei Projekte fallen aber

dieses Jahr ins Gewicht:

- Die Kreuzung Alfred Horn-Straße mit der Paul Schiff-Gasse. Da wird das Straßenniveau angehoben, um so eine Temporeduktion bei den Autos zu erreichen.
- Die erste Ausbauphase des Gehwegs vom Billa am Frauenfeld zum dahinter liegenden Spielplatz. Der jetzige Trampelpfad wird in einem ersten Schritt zum Gehweg ausgebaut.

Für den Straßenbau liegen in diesem Jahr 550.000 Euro bereit.

Hochbau

Hier stehen die Anlagen der Kinderbetreuung im Vordergrund. So werden für den Kindergarten Kledering, die Volksschule 1 und 2 und die Sport-NMS für Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten sowie die laufende Instandhaltung insgesamt rd. 190.000 Euro aufgewendet. Zusätzlich fällt noch ein Posten ins Gewicht: der neue Bodenbelag in der Felmayer-scheune. Er kostete rd. 22.000 Euro.

Notwendige Arbeiten

Alle diese Arbeiten sind wohl begründet. Wird nicht ständig repariert, adaptiert und erneuert, wird die entsprechende Infrastruktureinrichtung eines Tages unbrauchbar. Und dann wird es für den Steuerzahler erst so richtig teuer ...



Der Trampelpfad zum Spielplatz am Frauenfeld wird in einer ersten Baustufe zum Gehweg ausgebaut.

FREUTAG DER 16.
Jeden 16. im Monat ab 12 Uhr
mit Begrüßungsgetränk, 5 Euro Spielgutschein
& Los für die Tagesverlosungen um 18 & 21 Uhr

WINWIN
CAFÉ, BAR & SPIEL

CASINOS AUSTRIA
WINWIN BRUCKLEITHA, Wienergasse 7, 2460 Bruck/Ledtha
Tel. 02162 63054, bruckanderleitha@winwin.at, www.winwin.at
Täglich von 12 bis 24 Uhr, Eintritt ab 18 Jahren

LOTTERIEN



Kanalbau in der Schmidgasse

SCHWECHAT

Stadtgemeinde Schwechat
Rathaus

Rathausplatz 9, 2320 Schwechat, Österreich/Austria
stadtgemeinde@schwechat.gv.at • www.schwechat.gv.at



Schwechat, im August 2015

Liebe Schwechaterin!
Lieber Schwechater!

Wir haben Glück. Wir leben in Österreich – sind größtenteils hier geboren. Dieses Glück haben nicht alle. Derzeit gibt es wieder viele Menschen, die alles verloren haben und um ihr Leben fürchten müssen. Wir sehen es als unsere Verantwortung, diesen Menschen zu helfen – so gut wir können.

Diese Hilfe ist dringend notwendig – und dabei braucht es auch die Solidarität unter den Helfenden. Wir alle wissen von den überfüllten Verhältnissen in den Erstaufnahmezentren (Stichwort: Traiskirchen). Diese Situation macht ein rasches Handeln notwendig. Wir haben uns deshalb entschlossen, unseren Solidaritätsbeitrag an Menschlichkeit zu leisten.

In allernächster Zeit werden wir Unterkünfte für etwa 35 Menschen – die auf der Flucht sind – zur Verfügung stellen. Derzeit sind wir dabei, diesen Wohnraum – an verschiedenen Standorten – entsprechend zu adaptieren. Viele Schwechater Institutionen helfen dabei.

Der Arbeiter-Samariterbund NÖ wird die Hauptverantwortung bei der Betreuung übernehmen. Gemeinsam mit der Pfarre Schwechat, den MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde und anderen Organisationen wird es möglich sein, die Asylsuchenden entsprechend zu betreuen und sie bestmöglich in unserer Stadt zu integrieren.

Für weitere Informationen haben wir im Schwechater Rathaus eine Kontaktstelle eingerichtet. Falls Sie also Fragen haben, wenden Sie sich bitte an E-Mail : willkommen@schwechat.gv.at, Telefon 0664/ 856 18 50.

Es gibt grundsätzlich auch die Möglichkeit, Asylsuchende (gegen Kostenersatz) in Privat-Quartieren unterzubringen. Falls Sie dieses persönliche Engagement ins Auge fassen, beraten wir Sie ebenfalls (bzw. stellen wir gerne die Verbindung zu den verantwortlichen Landesstellen her). Bezüglich allfälliger Sachspenden und sinnvoller Unterstützungsleistungen werden wir im Bedarfsfall rechtzeitig informieren – vorrangig über die Homepage der Stadtgemeinde (www.schwechat.gv.at) und über die Medien (vor allem: Stadtzeitung „Ganz Schwechat“ und Stadtfernsehen „SW1“).

Wir ersuchen Sie um Ihr Mitgefühl für jene Menschen, die schweres Leid erfahren haben – und nun bei uns auf Hilfe hoffen. Bitte, begegnen Sie ihnen vorurteilsfrei! Versuchen wir gemeinsam, diesen Menschen eine Chance zu geben!

Bürgermeisterin Karin Baier

Vizebürgermeisterin Brigitte Krenn

**GR Nikolaus Benkovich GR Martin Branics GR Alexander Edelhauser STR Vera Edelmayr
GR Susanne Fälbl-Holzapfel GR Gerhard Frauenberger GR Mario Freiburger STR Christian
Habisohn GR Magdalena Haschka GR Paul Haschka STR Simon Jahn STR Wolfgang Klein
GR Jörg Liebenauer STR Ljiljana Markovic GR Christoph Mautner Markhof GR Inna Mlada
GR Stefan Nohel GR Peter Pinka GR Walter Schaffer GR Monika Scharinger GR Franz Semt-
ner GR Michael Sicha GR Gabriele Süßenbacher STR Lukas Szikora GR Leopold Wittmann**



Habt ihr schon
Pläne für's
letzte August-
Wochenende?

Nein noch nicht
und ihr?

Wir gehen auf's
Stadfest ins EKZ
Schwechat :)

Super Idee, da
sind wir dabei!

kidsmania für
die Kids, Shop-
ping für uns ;)

Perfekt, dann
bis Sa 29.8. :)))

**EINMAL UMFALLEN
ALLES ERLEDIGT!**



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr: 9-19 Uhr | Sa: 9-18 Uhr
Wiener Straße 12-16 | 2320 Schwechat

www.zentrum-schwechat.at

Neue Bleibe für SOPS

Neues Haus
zum
20-Jahr-Jubiläum

Der Sozialverein SOPS (Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsstelle Schwechat) ist im neuen Haus – Wiener Straße 37 – angekommen.

Eröffnung

Im Jugendhaus der Stadt Schwechat werden die Aktivitäten des Vereins künftig

koordiniert. Zur Eröffnung kamen unter anderem Bgm. Karin Baier, VBgm. Mag.^a Brigitte Krenn sowie Stadt- und Gemeinderäte – sie wurden von der Obfrau des SOPS, Helene Proschko, begrüßt. Von der Stadtgemeinde Schwechat wird der Sozialverein unterstützt. ■



Ein Bild von der Eröffnungsfeier des Sozialvereins SOPS

Schlüsselübergabe

Die BUWOG Group hat gemeinsam mit ihrem Projektpartner WET die Fertigstellung des innovativen und architektonisch außergewöhnlichen Projekts Alanova gefeiert.

Bei der Feier wurde die konstant hohe Nachfrage nach Wohnraum in Schwechat und das starke Wachstum der Stadtgemeinde betont, wodurch zukunftsorientierte Projekte wie Alanova besonders wichtig sind.

Das Wohnprojekt Alanova befindet sich an der Wiener Straße, knapp 200 Meter von der Grenze zu Wien entfernt. Die insgesamt 88 Einheiten teilen sich gleichmäßig zwischen den kooperierenden Bauträgern BUWOG und WET auf.

Attraktive BUWOG-Dachgeschoßwohnungen, jeweils mit Balkon oder Terrasse, sind noch verfügbar. ■



In der Wiener Straße wurde das Projekt Alanova an die MieterInnen übergeben.

Goldener Hahn

Im Multiversum ging der „Goldene Hahn“ – der Werbepreis der WKO – über die Bühne.

In zwölf Kategorien wurden die Sieger gekürt. Moderator Alex Kristan sorgte für beste Stimmung unter dem zahlreich erschienenen Publikum. Er moderierte die Galaveranstaltung im Stil der Oscar-Preisverleihung und gab Teile seines neuen Kabarett-Programms „Heimvorteil“ zum Besten. Die Publikumsreaktionen waren fulminant.

NÖ Werbe-Chef Günther Hofer ist mit Recht zufrieden mit der gelungenen Werbepreisverleihung: „Die Goldenen Hahn-Trophäen wurden heuer sozusagen wie die Oscars unter dem Motto ‚Werbeprominenz in NÖ‘ an die besten Agenturen verliehen.“



Alex Kristan

Beratung zu Beruf und Bildung

In Schwechat gibt es neuerdings die Möglichkeit zur Bildungs- und Berufsberatung. Persönlich, vertraulich, kostenfrei und anbieterneutral werden folgenden Themen behandelt:

- Aus- und Weiterbildung
- Nachholen von Bildungsabschlüssen
- 2. Bildungsweg
- Wiedereinstieg ins Berufsleben

- Berufliche Orientierung
- Finanzielle Fördermöglichkeiten

Die Beratung findet im Multiversum, Möhringgasse 2-4, an folgenden Dienstagen statt: 25. August, 22. September, 27. Oktober, 24. November und 22. Dezember. Infos und Terminvereinbarung unter 0699/1611 2624, c.sieder@bhw-n.eu bei Mag. Christa Sieder, BA

Alles zu den Themen Aus- und Weiterbildung, Berufsberatung

Ein weiterer Service für alle, die Informationen zum Thema Bildung und Beruf suchen, ist die Online-Beratung. Geschulte Beraterinnen bearbeiten Anfragen. Dieser Service ist ebenfalls persönlich, vertraulich, kostenfrei und anbieterneutral. Die Nutzer können dabei völlig anonym bleiben.

Alle Infos dazu auf www.bildungsberatung-online.at

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Maschenzeit übersiedelt Brigitta Novy ist mit ihrem Geschäft „Maschenzeit“ seit 17. August am Hauptplatz 9-10 eingezogen. Dort steht für ihre KundInnen ein breites Leistungsangebot zur Verfügung. Alle Infos auf www.maschenzeit.at

Baby Outdoor Am 1. Juli 2015 eröffnete das Geschäft „Wheelers“ („Eroberer die Welt“) auf der Marktzeile. Julia Thiel und Alexander Werle bieten alles rund um Baby- und Kleinkind im Bereich Outdoor an.

Fitness Fitinn eröffnet am 24. August ein Studio im Zentrum Schwechat. Die Räume befinden sich oberhalb des „Merkur“. Trainingszeiten sind täglich von 6 bis 24 Uhr, für Frauen steht ein separater Trainingsbereich zur Verfügung.

Tiernahrung „lovely-pet-care“ ist ein Fachgeschäft für Tiernahrung, spezialisiert auf biologisches artgerechtes rohes Futter. In der Himbergerstr. 82 (Einfahrt rechts) ist von Mo-Fr. 9-18 Uhr und Sa 9-13 Uhr geöffnet – der Onlineshop www.lovely-pet-care.at hat natürlich 24 Stunden offen!

Griechen Die Rannersdorfer Stub'n werden wieder besetzt! In der Juli-Sitzung des Gemeinderates wurde die Vergabe beschlossen, es entsteht ein griechisches Lokal.



Julia Thiel mit Bgm. Karin Baier im neuen Geschäft „Wheelers“

EIN TAUSCH, VIEL BONUS.



DER MAZDA3

JETZT BIS ZU € 2.500. ERSPARNIS.*



Der Mazda3 hat viel zu bieten: international ausgezeichnetes KODO-Design, vier effiziente Motorvarianten und ein Innenraumkonzept, das eine intuitive Kontrolle aller Funktionen ermöglicht. Sie würden jetzt gerne Ihren alten Wagen gegen einen Mazda3 tauschen? Gute Idee! Denn jetzt können Sie bis zu € 2.500 sparen.*

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

Verbrauchswerte: 3,9-5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 104-135 g/km. Symbolfoto.

MEHR AUF MAZDA.AT

Keglovits
Ihr Mobilitätspartner

Schwechater Straße 59-71
2322 Zwölfaxing

Telefon 01/707 22 01
E-Mail office@keglOVITS.at
www.keglOVITS.at

*Eintauschbonus in Höhe von € 1.500,- bei Kauf eines Mazda3 und Eintausch Ihres Gebrauchtwagens. Bei Finanzierung über Mazda Finance zusätzlich € 1.000,- Finanzierungsbonus. Aktion gültig bis 30. September 2015. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



Blutspenden

Zu einem Erfolg wurde die Blutspendeaktion im Festsaal des Rathauses. 105 Personen kamen, von denen 98 zur Spende angenommen wurden. Für das Rote Kreuz bedeutet das etwas mehr als 44 Liter Blut, mit denen Leben gerettet werden können. ■



Sondertransport

Ende Juni fuhr während der Nachtstunden ein Sondertransport durch Mannswörth. Ohne Zwischenfälle erreichte das Fahrzeug – es hatte eine Höhe von sieben Metern und war mehr als sechs Meter breit bei einem Gewicht von 550 Tonnen – in vier Stunden die Borealis. ■



Vernissage

Gerda Braun-Ostermayer und Maria Hoffmann zeigten NESLEF. Die Faszination von Felsformationen übte auf die beiden Künstlerinnen unabhängig voneinander einen starken Anreiz aus. Auf Reisen entstanden eindrucksvolle Bilder und Fotografien, die in einer gemeinsamen Ausstellung mündeten. ■



Jubiläum

In der Volksschule Rannersdorf wurde der 150. Jahrestag der Gründung dieser Institution gedacht. Im März des Jahres 1865 wurde der Bau begonnen und in Juli vollendet. Am 30. Juli 1865 fand die feierliche Einweihung durch eine vom Dechant Anton Malina von Fischamend zelebrierte Messe statt. ■



Geldübergabe

Von der Bücherei wurde eine Spende an die Volkshilfe und an LEO übergeben. Bild: Sandra Kadluba (Volkshilfe), STR Ljiljana Markovic, Sissi Hinterberger (LEO), Pfarrer Gerhard Gump, Judith Blachfelner (LEO), Gabriele Pözlzbauer, Reinfried Zeithammel (Volkshilfe), Bgm. Karin Bailer, Renate Rac (SOMA). ■

Zwei tolle Sommererevents

Am letzten Schultag lud die Gemeinde wieder zum bereits 3. Schulschluss-Picknick. Auf die BesucherInnen warteten Wurst- und Käsesemmeln von den Tyroler Stub'n, Eis vom Restaurant Felmayer, Kuchen vom Weltladen und Musik mit dem Tabita Ensemble – mitzubringen waren nur die Decken. Es herrschte – auch angesichts des Ferienstarts – beste Stimmung.

Sommerkino

Einige Tage später – am 11. Juli – verwandelte sich der Park vor dem Rathaus in einen Kinosaal. Gezeigt wurde der Film „Monsieur Claude und seine Töchter“. Dabei wurde der Geschmack des Publikums genau getroffen, man amüsierte sich bestens. ■



Sommer, Sonne, Schulschluss: Diese



Zwei schöne Sommererevents: Das Schulschluss-Picknick und die Filmvorführ

Schulschluss-Picknick
und
Sommerkino kamen
bestens an



Aussichten – und ein Eis – erfreuten vor allem die Kinder,



... im Park vor dem Rathaus (Bild rechts unten).

 Wir sind ein zertifizierter
Meisterbetrieb mit
fachmännisch geschultem Personal. 

707 38 68



Blitzblanke Reinigung
von Haus und Wohnung
Grünflächenpflege
Entrümpelungen

www.saubermax.com 

DER OPEL KARL.

ab
€ 8.990,-



in 3 Varianten zu haben



AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH
Klederinger Straße 112
A-2320 Schwechat / Kledering
Tel: 01 / 707 84 06
www.opel-hausenberger.at
office@opel-hausenberger.at
[/opel.hausenberger](https://www.facebook.com/opel.hausenberger)

VERKAUF WERKSTATT WASCHSTRASSE 0-24 Uhr

    **OPEL Rent**
Die Autowerltung 

Neues von der Kinderbetreuung

In der Schwechater Kinderbetreuung tut sich einiges – Folgendes wurde im Gemeinderat beschlossen:

Kooperation verlängert

Seit 2012 sorgt die Gemeinde für den Erhalt dieser Institu-

tion. Der zweigruppige Kindergarten – er hat das Tarifmodell der Stadt übernommen – wird also auch im kommenden Schuljahr seine Leistungen anbieten.

Dafür stehen das gewohnte Personal und andere

Kooperationen mit Pfarrkindergarten verlängert, Nachmittagsbetreuung

Modalitäten wie z.B. die Öffnungszeiten zur Verfügung.

Nachmittagsbetreuung

In der NMS Schwechat-Schmidgasse wurde für das kommende Schuljahr erneut ein Vertrag mit VertreterInnen des Vereins „Kidspoint“ abgeschlossen. Sie sorgen wieder für die Nachmittagsbetreuung in der Schule, wobei die Hausübungsbetreuung wie gewohnt durch Lehrkräfte erfolgt, die Freizeitbetreuung durch eine Mitarbeiterin von Kidspoint.

Gabelfrühstück billiger

Das Gabelfrühstück in Schwechats Kinderkrippen wird billiger: der Betrag sinkt von 0,70 auf 0,40 Euro pro Portion. Damit sinkt der Essenpreis auf 3,48 Euro, die täglich für ein Kind zu bezahlen sind.



Der Pfarrkindergarten – hier ein Bild vom Sommerfest – wird von der Stadtgemeinde mit erhalten.

Ferienspiel wieder ein Erfolg

Am Montag, den 27. Juli startete das Schwechater Ferienspiel in seine bereits 27. Saison. Drei Wochen lang konnten die angemeldeten Kinder aus einem reichhaltigen Programmangebot wählen.

Durchgehende Kinderbetreuung

Mit dem Ferienspiel ist die Betreuung schulpflichtiger Kinder während der gesamten Ferienzeit gewährleistet. Für die Eltern bedeutet das,

dass ihre Kinder unter kompetenter Aufsicht stehen. Insgesamt werden 116 Veranstaltungen geboten.

Förderung

Für die Aktivitäten haben sich insgesamt 220 Kinder angemeldet, die von kompetenten BetreuerInnen begleitet werden. Die Stadtgemeinde Schwechat fördert das Ferienspiel mit 40.500 Euro, für die Eltern bleibt ein Regiebetrag.



Ein Bild von der Eröffnung des Ferienspiels.

Jugendticket

Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle Öffis in Wien, NÖ und BGLD beliebig oft genutzt werden – während des Unterrichtsjahres und auch in den Ferien. Das Jugendticket um € 19,60 gilt für Fahrten mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Hier kann man die Tickets kaufen:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD
- bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
- im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien
- Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top

Wer bereits ein Jugendticket 2014/15 besitzt, kann noch bis 24. August gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen. Alle Infos gibt es auf www.vor.at/top

Auch 2015 gibt es Schulstarthilfe

Die Stadtgemeinde hilft jenen, für die dieser Schulstart zu teuer ist mit einer einmaligen Förderung in der Höhe von 100 Euro.

Erfolgreiche Aktion

Die Aktion wurde 2009 ins Leben gerufen. Damals beschloss der Gemeinderat eine Förderung. Die 70 Euro von damals sind mittlerweile auf 100 Euro angewachsen. Schwechater Eltern können dabei für

Kinder, die erstmals die erste Klasse einer Volksschule, der ASO oder eine Vorschulklasse in Schwechat besuchen, und deren Einkommen bestimmte Richtsätze nicht übersteigt, diese Hilfe erhalten.

Formular im Internet

Das Antragsformular für die Schulstarthilfe finden Interessierte unter www.schwechat.gv.at > Förderungen.



Der Schulstart kostet viel Geld.

Schwechater Kultur-Abo

wird wieder aufgelegt

Sechs
unterhaltsame
Abende

Das Kultur-Abo gehört seit Jahren zum fixen Bestandteil des Angebots der Stadtgemeinde Schwechat.

Das Programm ist heuer wieder bunt gemischt: Zwei Kabarettvorstellungen, ein Big Band-Konzert, eine vorweihnachtliche Show mit Schlagern der 20er bis 50er Jahre, das beliebte Neujahrskonzert der NÖ Tonkünstler und eine Eigenproduktion des Theater Forum.

Erstmals werden drei Standorte bespielt: Die großen Musikvorstellungen mit Orchestern bzw. Big Band finden im Multiversum Schwechat statt, das Theaterstück im Theater Forum und die Kabarettveranstaltungen im Veranstaltungssaal des Schlosses Freyenthurn in Mannswörth (Tickets für einzelne Veranstaltungen im Rahmen des

Freiverkaufs wenn freie Plätze vorhanden).

Das Programm im Überblick

- Montag, 28. und Dienstag, 29. September 2015, 20 Uhr, Schloss Freyenthurn: „PAA-RADOX“, Kabarett mit Gabriele Kuhn und Michael Hufnagl
- Dienstag, 20. Oktober 2015, 20 Uhr, Multiversum: „Decades of Swing“, Konzert der Aichfeld Big Band mit Richard Österreicher (u.a.)
- Dienstag, 15. Dezember 2015, 20 Uhr, Multiversum: „Lady Sunshine & Mister Moon: Das kann doch einen Schneemann nicht erschüttern“, Nostalgie-Show mit Schlagern der 20er bis 50er Jahre.
- Dienstag, 19. Jänner 2016, 20 Uhr, Multiversum: Neujahrskonzert des NÖ Tonkünstlerorchesters.

Freitag, 11.3. UND Donnerstag, 17. März 2016, 20 Uhr, Theater Forum: „Theater!!!“

- Dienstag, 3. und Mittwoch, 4. 5. 2016, 20 Uhr, Schloss Freyenthurn: „Fast fertig – Ein musikalischer Amoklauf“, Kabarett mit Otto Jaus. ■



Lady Sunshine & Mister Moon sind beim Kultur-Abo dabei

Musiversum 2015

Das Musiversum entwickelt sich zu einem Kunstfestival im Schwechater Kulturleben. Heuer findet das Kreativerevent erstmals an drei Tagen – vom 25. bis 27. September – im Felmayergarten statt.

- Freitag: Eröffnung der im Felmayer-Himmel;
- Samstag: Es folgt ein Literaturschwerpunkt mit der Literatin Sandra Gugic, deren Debütroman „Astro-

nauten“ heuer im C.H. Beck Verlag erschienen ist. Unter dem Motto „open mic“ wird Lina Buxbaum jungen Poetry Slam bieten;

- Sonntag wird wieder ein sehr breit gefächertes Musikprogramm an drei Standorten geboten!

Wie auch in den letzten Jahren wird es wieder Kinderworkshops geben. Für kulinarische Genüsse sorgt Felmayer's Gastwirtschaft.

Eröffnung mit Eigenproduktion

Olivier Lendl und Johannes C. Hoflehner haben sich dem Abenteuer des gemeinsamen Stückeschreibens und der Faszination des Altwiener Vorstadttheaters hingegeben. Herausgekommen ist das Porträt einer fiktiven Unterhaltungsbühne der Biedermeierzeit, das auch ein ferner, komisch verzerrter Spiegel heutiger Herausforderungen sein kann, die

ein Theater zu meistern hat.

Denn es gibt nur ein Geschäft, das so ist wie das Schaugeschäft...

„Direktor Serenelli und das Schaugeschäft“ eröffnet am 24. September 2015 die Saison 2015/16 im Theater Forum Schwechat.

Weitere Termine: 25. und 30. September 2015, 1., 2., 7., 8. und 9. Oktober 2015, Beginn 20 Uhr. ■

BürgerInnen-Platzl 2015

Dienstag, 15. September
18-19 Uhr - Mannswörth
am Parkplatz beim Nah&Frisch

Mittwoch, 16. September
18-19 Uhr - Rannersdorf,
Brauhausstraße Ecke Preismühlgasse,
auf der freien Fläche beim Spielplatz

Donnerstag, 17. September
18-19 Uhr - Kledering
Am Spielplatz beim Bahnhof

Mittwoch, 23. September
18-19 Uhr - Schwechat
Stadtpark beim Wasserrad

Stadt der Vielfalt
www.schwechat.gv.at
SCHWECHAT

Natur zum Kennenlernen

Der Lehrpfad „Natura 2000“ war Ziel einer Erkundung durch interessierte SchwechaterInnen. Sie stand unter

der fachkundigen Leitung von Ing. Ernst Zeppetzauer, der auch für Natur- und Umweltschutz im Schwe-

Führung im
Erholungszentrum
Mannswörth

chater Rathaus zuständig ist.

Natura 2000

Natura 2000 ist ein Netzwerk von über 26.000 Schutzgebieten innerhalb der EU und Kernstück des europäischen Naturschutzes. Ziel ist es, die wertvollsten Lebensräume als eine Art Biotopverbund zu erhalten und damit eine biologische Vielfalt für künftige Generationen zu sichern. Zeppetzauer führte interessierte FührungsteilnehmerInnen – unter ihnen Bgm. Karin Baier – durch den Lehrpfad. Dabei gab es interessante Geschichten über den Wachtelkönig, den Neuntöter und Co. Es ergaben sich viele Fragen, die fachkundig beantwortet wurden. ■



Eindrücke von der Führung durch den Lehrpfad „Natura 2000“ in Mannswörth

Psychotherapeutische Praxis

Doris Schlosser
Systemische
Psychotherapeutin



Meine Arbeitsschwerpunkte:

Beziehungs- und Familienthemen
Depressionen, Ängste und Panikattacken
Verlusterfahrungen, Krankheit oder Tod
Selbsterfahrung
Krisen/neue Lebensphasen
Burnoutprozesse/Mobbing
Psychosomatik
Altern und Pension, Einsamkeit

**Schlackenhausgasse 13
2320 Schwechat**

Terminvereinbarungen bitte unter:
Telefon: 0664/36 24 124
Mail: praxis-doris.schlusser@kabsi.at
Web: www.psychotherapie-doris-schlusser.at

NEU: Gruppentherapie und Systemaufstellungen!

Häckeseldienst

Ein mobiler Häckeseldienst ist am 6. und 7. November unterwegs und zerkleinert Baum- und Strauchschnitt. Das Material verbleibt auf dem Grundstück und kann entsorgt oder weiterverwendet werden.

Info und Anmeldung (bis zum 30. Oktober): www.abfallverband.at/schwechat oder telefonisch unter 02230/2418. ■

Schutz für den Hauskanal

Eine gut gewartete und funktionierende Kanalisation ist eine der wichtigsten Säulen des Grundwasserschutzes. Daher müssen die Kanalstränge regelmäßig gereinigt und überprüft werden. Während dieser Kanalreinigungsarbeiten kann es durch einen kurzfristigen Überdruck im Kanalsystem zu geringfügigen Wasseraustritten aus den Siphonen in Waschbecken, Toiletten, Bodenabläufen, etc. kommen.

Besonders stark betroffen sind vor allem jene Häuser, deren Hauskanalanlage nicht dem Stand der Technik entspricht. Das heißt: Keine Rückstauklappe und keine Entlüftung. Auch bei Starkregenereignissen können sich Kanalrohre und -schächte bis zum Anschlag füllen und bei tiefer liegenden Einläufen für Probleme sorgen. Verhindern kann so etwas nur eine Rückstauklappe. Die über Dach geführte Entlüftung des eigenen Kanalrohres sorgt dafür, dass Druckstöße nicht ins Rohrnetz des Hauses durchschlagen.

Die Folge ist bestenfalls ein übler Geruch im Haus, schlechteren Falls eine kleine Überschwemmung. ■

ZIPLAN
KÜCHENDESIGN

Küchenstudio ZIPPLAN e.U.

Planung-Beratung-Verkauf-Montage
Dipl. Ing. Paulina Zipfel
Nachfolger von Küchenstudio PAYER

Himberger Straße 20, 2320 Schwechat
Tel. 01 706 26 28. Fax: DW 3, Mobil: 0699 18 25 68 80
studio@kuechenstudio-zipplan.at

HERBSTAKTION

15% RABATT auf allen EWE Küchenmöbel! 15% RABATT auf ein Einbaugerät.

Unsere Herbstaktion bietet 15% Rabatt auf allen Küchenmöbel einer kompletten EWE Küchenplanung, sowie 15% auf ein Einbaugerät, integriert in der Küche. Beim Kauf einer EWE Küche im Wert von mind. 5.000 €.

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig bis 31. Nov 2015. Keine Barablöse möglich. Pro Küchenplanung nur 1 Gutschein einlösbar.

ewe
... und nicht irgendeine Küche

Küchen ganz persönlich

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

Katastrophenübung in der Danubiastraße

Annahme: Unfall
mit
Gefahrgut

Am 15. Oktober findet in der Danubiastraße eine Katastrophenübung statt, bei der das Zusammenspiel der Einsatzkräfte, Betriebe und Behörden geübt wird. Bei dem Szenario wird der Brand einer Produktleitung zwischen OMV und Borealis im Bereich der Danubiastraße als Auslöser eines Verkehrsunfalles mit einem mit Gefahrgut beladenen Lkw angenommen. Starke Rauchentwicklung, Blockade der Danubiastraße, ausgetretenes Gefahrgut, ein umgefallener Hydrant und ein Lkw der umstürzt und sein

Ladegut – Kunststoffgranulat – verliert sowie ein schwer verletzter Lkw-Fahrer gehören auch zu diesem Szenario.

In der Folge muss die Bevölkerung mittels Sirenenalarm und Radiodurchsage gewarnt werden, was allerdings nur theoretisch durchgespielt wird. Die Umleitung der an- und abfahrenden Fahrzeuge wird praktisch geübt. Ebenso die Sperre der Trinkwasserleitung durch die Danubiastraße. Nach zwei Stunden sollten, wenn alles plangemäß abläuft, die Akutmaßnahmen erledigt sein. ■



Die Danubiastraße in Mannwörth

Ozon-Messwerte wurden mehrmals überschritten

Diesen Sommer gab es in Nordostösterreich mehrere Überschreitungen der Ozon-Informationsschwelle. Auch die Messstelle Schwechat am Phönixplatz war mehrmals betroffen. Bis Redaktionsschluss wurde der Schwellenwert von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ an 2 Tagen – am 7. und 22. Juni – jeweils zwei Stunden lang überschritten. Der Höchstwert am 22. Juni um 12 Uhr mit 205 $\mu\text{g}/\text{m}^3$. Der 8-Stunden-Mittelwert für den vorsorgenden Gesundheitsschutz von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ – das ist jener Wert, bei dem alle Bevölkerungsgruppen keine Beeinträchti-

gungen zu erwarten haben – wurde 33 mal überschritten. Den Höchstwert von 161 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gab es am 12. Juni. Dieser Wert sollte nur 25 mal pro Kalenderjahr überschritten werden.

Die beste Information bezüglich aktueller Luftgüte bietet das Umweltbundesamt im Internet unter http://www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/luft/luftgute_aktuell/ozonbericht/. Für jene, die kein Internet haben bleibt der Tonbanddienst des Amtes der NÖ Landesregierung: Luftgütelefon 02742 / 9005 - 14444 DW. ■

Symposium zur psychischen Gesundheit

1992 wurde durch die World Federation for Mental Health mit Unterstützung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) der internationale Tag der seelischen Gesundheit ins Leben gerufen. Dieser findet weltweit jeweils am 10. Oktober statt.

Psychische Störungen sind massiv zunehmende Ursachen für Arbeitsunfähigkeit. Seit 1991 hat die Zahl der Krankheitstage durch psychische Störungen etwa um ein Drittel zugenommen.

Depressionen, posttraumatische Belastungsstö-

rungen, Alkoholerkrankungen zählen weltweit zu den häufigsten Erkrankungen. Experten nennen sie seit langem Volkskrankheiten; erst in den letzten Jahren wurde dieses Problem zunehmend öffentlich thematisiert enttabuisiert.

Aus diesem Anlass organisiert der psychosoziale Dienst gemeinsam mit der Stadtapotheke Schwechat und der Stadtgemeinde Schwechat am **Freitag den 9. Oktober 2015** im Rathaus ein Symposium zum Thema psychische Gesundheit. **Geplante Zeit: 9 bis 17 Uhr.** ■



Planung • Ausschreibung • Vergabe • Örtliche Bauaufsicht und Baustellenkoordination • Energieausweise • Prüfpickerl fürs Haus (ÖNORM ON B 1300)



Ihr Baumeister mit **KOMPETENZ** durch **ERFAHRUNG!**

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein



Die Schwechater PensionistInnen beim Ausflug

Pensionistenverband (PV), Ortsgruppe Schwechat: Um viele neue Eindrücke reicher kehrten die Pensionisten von einem Tagesausflug nach Mürzzuschlag und Neuberg zurück. Zuerst besichtigten Sie im Südbahnmuseum die Fahrzeugsammlung der größten Draisinen und Motorbahnwagensammlung in zwei Lokomotivhallen. Nach einer Stärkung beim Teichwirt ging die Fahrt weiter zum Münster nach Neuberg an der Mürz. Der Münster beeindruckte nicht nur mit seinem Altar sondern auch mit dem größten und bedeutendsten Holzdachstuhl aus Lärchenholz. In der Glasmanufaktur Kaiserhof, zeigten uns die Glasbläser ihre kunstvollen Arbeiten und Exponate. Zum Abschluss gab es noch einen Halt in Maria Schutz, wo die berühmten Klosterkräpfen verspeist wurden.

Vorschau:

- Landesausstellung Ötscherland (16. September 2015)
- Wilhelmsburg Geschirrmuseum (14. Oktober 2015)

Susanne Pillwein

PV, Ortsgruppe Rannersdorf
Am 18. Juni 2015 fuhren 50 Damen und Herren des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Rannersdorf, mit dem Bus nach Heldenberg. Nach Besichtigung der Lipizaner-Stallungen und des

Koller-Oldtimermuseum ging es zum Mittagessen nach Großmeiseldorf in das Gasthaus „Florianihof“. Danach ging es zurück nach Heldenberg zur Besichtigung der Radetzky Gedenkstätte sowie des neuen Falkenhofes. Zum krönenden Abschluss wurde bei der Heimfahrt noch Station in Hausleiten beim Heurigen GOLL gemacht wo dann das Gesehene beim gemütlichen

Plausch verarbeitet werden konnte. *Wilhelm Dolezal*

PV, Ortsgruppe Mannswörth
Am 25. Juli 2015 machten die Pensionisten der OG Mannswörth einen Ausflug in das im Weinviertel liegende Romantiktheater um das Theaterereignis „Eine Praterremassuri“ zu erleben. Höhepunkt der Veranstaltung war die Aufführung der Operette „Calafati“, eine äußerst humorvolle Darstellung des Calafati der den Wiener Prater populär gemacht hat. Nach der Vorstellung gab es in der Taverne noch eine Kellerjause. Alle TeilnehmerInnen waren von dem Ambiente beeindruckt und zum Abschied bekam jeder Besucher eine Flasche Wein überreicht.

Unser nächstes Event:

- Herbstaussflug am 17. September 2015: Landesausstellung Ötscher
- 25. September bis 4. Oktober 2015: Emilia-Romagna, Italien
- 4. bis 11. Mai 2016: Murcia, Spanien *Käthe Stieler*

Seniorenbund Schwechat

Die nächsten Termine sind:
• Donnerstag 10. September, 8 Uhr Abfahrt vom Hauptplatz: Ödenburg, Fertöd und Pamhagen
• Donnerstag 1. Oktober, 14.30 Uhr: „Impfdefizite bei Senioren“ von Dr. Müller-Uri
• Donnerstag 8. Oktober, 7 Uhr Abfahrt Hauptplatz: Ganztagsausflug Mürzzuschlag

Rückfragen bei Rudolf Donninger, 0664/42 45 428, Alfred Dolezal, 0664/135 1331, Rudolf Guttman, 0676/644 3 744. ■

Erratum: In der vorigen Ausgabe wurden die Bildtexte von Rannersdorf und Mannswörth vertauscht – wir bitten um Entschuldigung!

Seniorenstadl

Am 29. September findet im Seniorenzentrum ab 14 Uhr wieder ein Seniorenstadl statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. ■

SeniorInnenerneuerungen in Schwechat

Karl Cerny (Bild 1) feierte den 90. Geburtstag, STR Vera Edelmayr gratulierte dazu – wie auch den folgen-

den Geehrten: Maria Polak (Bild 2) und Elsa Ribisel (Bild 3) zum 95., Anneliese und Karl Pelzmann (Bild 4)

sowie Maria und Alfred Taschner (Bild 5) zur Goldenen Hochzeit. Die Redaktion wünscht alles Gute! ■



Sommerfest im Seniorenzentrum

Am 1. Juli fand im Garten des SeniorInnenzentrums das Sommerfest statt – diesmal unter dem Motto „Irland“. Die Bevölkerung war dazu herzlich eingeladen. ■



Das Sommerfest fand bei der Bevölkerung großen Anklang.

SeniorInnenausflug im Herbst

Im Herbst 2015 findet eine Fahrt zum Karmel Mayerling (ehemaliges Jagdschloss des Kronprinzen Rudolf) mit anschließendem Heurigenbesuch statt. Kosten: fünf Euro pro Person.

Anmeldung: Telefonische Reservierung unter 706 35 05/903 oder persönliche Reservierung im Seniorenzentrum bei Fr. Barta ab Montag, 24. August 2015 (Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 14).

Die Tickets können nach Vorreservierung im Seniorenzentrum Schwechat, Altkettenhofer Str. 5 / Erdgeschoss, Büro von Frau Barta bezahlt und abgeholt werden.

Termine der Fahrten: (Abfahrt jeweils 13.00 Uhr beim Rathaus)

- Montag, 14. September (Rannersdorf und Schwechat)

- Dienstag, 15. September (Kledering und Schwechat)

- Mittwoch, 16. September (Schwechat und Mannswörth)

- Donnerstag, 17. September (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningergasse und Schwechat)

- Montag, 21. September (Schwechat und Mannswörth)

- Dienstag, 22. September (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningerg. und Schwechat)

- Mittwoch, 23. September (Rannersdorf und Schwechat)

- Donnerstag, 24. September (Rannersdorf und Schwechat)

Bei großer Nachfrage (ab 20 Anmeldungen) wird ein zusätzlicher Bus zur Verfügung gestellt! ■

Naturapotheke im Felmayergarten

Gamanderkraut
(Teucrii herba)

Synonyme: Echter Gamander, Breitblättriger Edel-Gamander, Kalenderkraut, Schafkraut

Verwendung: Die blühenden oberirdischen Teile von *Teucrium marum* L., *Teucrium montanum* L. und *Teucrium polium* L.

Vorkommen und Herkunft: Edel-Gamander ist auf sonnigen Kalk-Magerrasen und in lichten Eichen- und Kiefernwäldern zu finden. Er wächst auf basenreichen und stickstoffarmen Böden, liebt Wärme und Licht und gilt als Trockniszeiger.

Aussehen und Merkmale: Beim Edel-Gamander handelt es sich um einen Halbstrauch mit Ausläufern. Der 10 bis 30 cm hohe Stängel ist behaart und im unteren Teil verholzt. Die ovalen Blätter sind kurz gestielt und meist beidseitig behaart, der Blatt- rand ist gezähnt. Die Blüten

sind lang gestielt und sitzen bis zu sechst in den Achseln der oberen Blätter. Der Blütenkelch ist fünfzählig und behaart, die Blütenkrone ist meist rosa. Die Teilfrüchte sind ca. 2mm lang und an der Oberfläche feinadrig.

Gamander riecht angenehm aromatisch.

Inhaltsstoffe: Ätherisches Öl: Monoterpen Dolichodial, weiters Teucrein und Dolicholaktone; Triterpensäuren; Diterpene: Teumarin, Marrubiin; Flavonoide.

Wirkungen: Die Inhaltsstoffe des Edel-Gamander wirken vor allem spasmolytisch und galletreibend. Aufgrund seiner möglicherweise leberschädigenden Wirkung sollte man Gamanderkraut möglichst kurzfristig anwenden.

Anwendungsgebiete: Leichte Verdauungsbeschwerden, Gallenbeschwerden.

Zubereitung: Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Nach Entnahme wieder gut verschließen. Für

Kinder unerreichbar aufbewahren.. ■

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri



Gamanderkraut

Sprechstunden der Bürgermeisterin



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Die Sprechstunden finden im Regelfall Montag, 10-12 Uhr, und Dienstag, 16-17.30 Uhr statt.

Stadtspaziergang

Am 10. Oktober findet wieder eine kostenlose Führung durch Schwechat unter der Leitung zweier geprüfter Fremdenführerinnen statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Rathaus.

Inspektionsbericht Wasserwerte

Inspektionsbericht vom 1. April 2015 der AGES Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH.
Nitrat (NO₃/l): 8,5 mg/l
Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze)
Wasserstoffionenkonzentration: 7,8 pH-Wert
Gesamthärte: 20,7 dH°
Carbonathärte: 16,6 dH°

Säurekapazität bis pH 4,3: 5,929
Kalium: 3,2 mg/l
Kalzium: 93,4 mg/l
Magnesium: 33,8 mg/l
Natrium: 27,5 mg/l
Chlorid: 39,2 mg/l
Sulfat: 69,1 mg/l
Das von der WVA Schwechat-Mannswörth abgegebene Wasser entspricht den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Theater Forum

„Direktor Serenelli und das Schaugeschäft“ – gemeinsam geschrieben von Olivier Lendl und Johannes C. Hofflehner – eröffnet am 24. September 2015 die Saison 2015/16 im Theater Forum Schwechat. Premiere: Donnerstag, 24. September 2015.
Weitere Termine: 25. und 30. September 2015, 1., 2., 7., 8. und 9. Oktober 2015, Beginn 20 Uhr.

KOBV

Der Behindertenverband Schwechat & Umgebung hält kostenlose Sprech- u. Beratungstage ab: AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/1.Stock. Jeden 1. Dienstag im Monat, von 9.00 – 10.30 Uhr.
Homepage: www.kobv-wu.at
E-Mail: alfred.csokai@kobv-wu.at oder csokai.alfred@tmo.at
Handy: 0676/434 41 87

Geschäftslokal

Wiener Straße 23a/l;
Größe: 56 m², Miete: ca. € 662,-; Kaution: ca. € 2.648,-; Ausstattung: Auslagenfront, Geschäftsraum, Büro, WC: voraussichtlich vermietbar: Oktober 2015

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Sabrina Pristusek, Dejan Mladenov. Tel.: 01 701 08 -246, -310 DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at.
Alleinige Anzeigenannahme und Hersteller: Druck- & Medienhaus Bürger, 2320 Rannersdorf, Reinhartsdorfg. 23, Tel.: 01/707 49 85
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, PEFC-zertifiziert, lebensmittelunbedenklich.
Zur Post gegeben: 19. 8. 2015
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Ausgabe: 6. Oktober für November/Dezember 2015. Alle Infos unter www.schwechat.gv.at

Die lange Nacht der Gesundheit

Gesundheit Fitness Wohlbefinden

Vorträge, Informationen und mehr zu klassischen und alternativen Themen am

Freitag, 9. Oktober 2015, 18.30 bis 22 Uhr

(genaue Ankündigung folgt)

Vorträge

- „**Gleichgewicht und Sturzgefahr**“ – Michaela G.
- „**Schluss mit dem Ernährungschaos, zurück zum ganz ‚Normalen‘ ... Wahnsinn**“
Mag. Christina Lachkovics-Budschedl
- „**Love it, leave it or change it – Der lange Weg zur Gesundheit. Förderndes und destruktives Gesundheitsverhalten**“
Mag. Susanne Stiastry
- „**Die vielen Gesichter der Depression**“
Dr. Anton Tölk (PSZ)
- „**Nacken- und Schulterentspannung nach Feldenkrais**“ – Sandra Rupp
- „**Burn Out – Darmgesundheit**“
Dr.med.univ. Michael Katzensteiner
- „**Lösen von energetischen Lernblockaden bei Kindern und Jugendlichen**“
Michaela Munk & Martina Wegl
- „**Migräne – Fluch oder Segen**“ – Maria Feytl



August 2015

Freitag, 21. August und Samstag, 22. August

- Feuerwehr Kledering, 16 Uhr: Grillheuriger

Donnerstag, 27. August

- Multiversum, 15:30: AniNite Highlight: Vocaloid „Yuzuki Yukari“

Freitag, 28. August bis Sonntag, 30. August

- Hauptplatz: Stadtfest
- Multiversum, ganztägig: AniNite – Österreichs größte Anime Convention

September 2015

Freitag, 4. September

- Multiversum, 19 Uhr: Film „Der Wolkenmacher“

Samstag, 5. September

- Rudolf-Tonn-Stadion, ganztägig: Oldtimerausstellung
- Pfarre Rannersdorf, 8-12 Uhr: Kellerflohmarkt

Mittwoch, 9. September

- Seniorenzentrum, 15 Uhr: Heuriger & Konzert

Donnerstag, 10. September

- Bücherei, 19 Uhr: Vernissage Franz Zieger „Tropfenfotografie“
- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz-Session

Samstag, 12. September und Sonntag, 13. September

- Festwiese, ab 11 Uhr: Schaulager Pfadfinder

Dienstag, 15. September

- Mannswörth, Parkplatz Nah&Frisch, 18-19 Uhr: BürgerInnenplatzl

Mittwoch, 16. September

- Rannersdorf, Brauhausstr. Ecke Preissmühlg., 18-19 Uhr: BürgerInnenplatzl

Donnerstag, 17. September

- Kledering, Spielplatz, 18-19 Uhr: BürgerInnenplatzl
- Felmayer Himmel, 20-13 Uhr: Jazz-Session

Mittwoch, 23. September

- Schwechat, Rathauspark Wasserrad, 18-19 Uhr: BürgerInnenplatzl

Donnerstag, 24. September

- Rathaus, 16 Uhr: Gemeinderatssitzung
- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz-Session
- Theater Forum, 20 Uhr: Direktor Serenelli und das Schaugeschäft

Freitag, 25. September

- Felmayergarten, ab 19

Uhr: Musiversum

- Festwiese Rannersdorf, ganztägig: Oktoberfest organisiert durch den SVS

- Theater Forum, 20 Uhr: Direktor Serenelli und das Schaugeschäft

Samstag, 26. September

- Felmayergarten, 17 Uhr: Musiversum

- Frauenbachgasse 1a, 13 Uhr: Schaugarten Pozzobon
- Festwiese Rannersdorf, ganztägig: Oktoberfest organisiert durch den SVS

Sonntag, 27. September

- Felmayergarten, 13 Uhr: Musiversum
- Frauenbachgasse 1a, 10 Uhr: Schaugarten Pozzobon
- Festwiese Rannersdorf, ganztägig: Oktoberfest organisiert durch den SVS

- Pfarre / FF Haus Mannswörth, ab 9 Uhr: Erntedankfest Blasmusik Mannswörth

Dienstag, 29. September

- Seniorenzentrum, 14-16 Uhr: Seniorenstadl

Mittwoch, 30. September

- Theater Forum, 20 Uhr: Direktor Serenelli und das Schaugeschäft

Oktober 2015

Donnerstag, 1. Oktober

- Rathaus, 19 Uhr: Vernissage Jubiläumsausstellung des Kulturvereins Wallhof
- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz-Session

- Theater Forum, 20 Uhr: Direktor Serenelli und das Schaugeschäft

Freitag, 2. Oktober

- Theater Forum, 20 Uhr: Direktor Serenelli und das Schaugeschäft

Samstag, 3. Oktober

- Pfarre Rannersdorf, 8-12 Uhr: Kellerflohmarkt

Mittwoch, 7. Oktober

- Theater Forum, 20 Uhr: Direktor Serenelli und das Schaugeschäft

Donnerstag, 8. Oktober

- Bücherei, 19 Uhr: Vernissage Alexander Zechmeister „Fotografie“
- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz-Session

- Theater Forum, 20 Uhr: Direktor Serenelli und das Schaugeschäft

- Theater Forum, 20 Uhr: Direktor Serenelli und das Schaugeschäft

- Rathaus, 18:30-22 Uhr:

- Lange Nacht der Gesundheit
- Multiversum, 19:30 Uhr: Beziehungskabarett Frauen und Männerhaltung, Isabella Wolrdrich best of

Samstag, 10. Oktober

- Schwechat-Treffpunkt Rathaus, 10-12 Uhr: Stadtpaziergang

Dienstag, 13. Oktober

- Theater Forum, 20 Uhr: I Stangl – In Mama war es doch am schönsten

Mittwoch, 14. Oktober

- Theater Forum, 20 Uhr: I Stangl – In Mama war es doch am schönsten

Donnerstag, 15. Oktober

- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz-Session
- Theater Forum, 20 Uhr: I Stangl – In Mama war es doch am schönsten

Freitag, 16. Oktober

- Theater Forum, 20 Uhr: I Stangl – In Mama war es doch am schönsten

Samstag, 17. Oktober

- Thurnmühlstr.1/ Germani- astr.6, 14-18 Uhr: Schaugarten Rittmann
- Felmayer Scheune, ab

- 16:30 Uhr: Herbstkonzert Schwechater Gesang- und Musikverein

Sonntag, 18. Oktober

- Thurnmühlstr.1/ Germani- astr.6, 14-18 Uhr: Schaugarten Rittmann

Donnerstag, 22. Oktober

- Felmayer Himmel, 20-13 Uhr: Jazz-Session

Freitag, 23. Oktober

- Schloß Freyenthurn, 16-17 Uhr: Oktoberfest Pensionisten Mannswörth

Fotoausstellung

Ein langjähriges, engagiertes Mitglied der Fotogruppe ist Franz Zieger, der mit außergewöhnlichen Ideen und großem technischem Wissen auf sich aufmerksam macht. Liquid Art, die Kunst der Tropfenfotografie, ist es, die es ihm angetan hat und die er in einer Ausstellung, die am Donnerstag, 10. September 2015 um 19 Uhr in der Städtischen Bücherei Schwechat, Wiener Straße 23a eröffnet wird, zeigt.

B.M.I.
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

**Für Ihre Sicherheit
Zivilschutz-Probearm
in ganz Österreich**

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr
Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe		15 Sekunden
Warnung		3 Minuten gleich laufender Dauerton
Alarm		1 Minute auf- und absteigender Heulton
Entwarnung		1 Minute gleich laufender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten. Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 3. Oktober nur Probearm!

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 3. Oktober nur Probearm!

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 3. Oktober nur Probearm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Der Fußball hat wieder Saison

Für die Schwechater begann die Saison am 18. Juli mit dem Cup-Match gegen den Bun-

desliga-Verein Admira Wacker. SVS hielt die Partie offen und musste sich erst im Elferschießen geschlagen geben.

Die Meisterschaft begann am 31. Juli mit einem Auswärtsspiel bei Titelfavoriten Horn. Trotz einer 0:1-Führung konnte der SV Horn das Spiel in der zweiten Halbzeit noch drehen und siegte mit 2:1.

In der zweiten Runde setzte man sich gegen Aufsteiger

Stadlau etwas mühevoll mit 1:0 durch,

Mannswörth startete am 14. August

Der SC Mannswörth startete am 14. August (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) mit einem Auswärtsspiel gegen Gerasdorf in die neue Saison. Einen Bericht finden Sie in der nächsten Ausgabe von Ganz Schwechat. ■

Radsternfahrt am Tag des Sports

Am Samstag, den 19. September findet zum „Tag des Sports“ eine Radsternfahrt statt. Radbegeisterte SchwechaterInnen sind eingeladen daran teilzunehmen.

Startpunkt ist der Hauptplatz, Startzeit ist um 10 Uhr (Treffpunkt ab 9.30 Uhr); Ziel

ist der Heldenplatz in Wien.

Zwischenstopps sind am Enkplatz und beim Rochusmarkt geplant. Auf die TeilnehmerInnen warten ein Begrüßungs-event, ein Verpflegungspaket beim Stop Simmering und Massagen beim Stop Rochusmarkt. ■

Subventionen für Volleyball

Anfang 2015 entschied der Vorstand des Hauptvereines der SV Schwechat, dass die Kooperation zwischen dem Hauptverein und der SVS Sokol mit 30. Juni 2015 beendet wird.

Der Jugend- und Breitensport wird aber dennoch weiterhin subventioniert und gefördert – die Förderung des Spitzensports endete somit mit Ende Juni 2015.

„Die Stadt als Fördergeber wird weiterhin qualifizierte Trainer und Sportstätten für unsere jungen Mädchen und Burschen zur Verfügung stellen, und den Jugendsport auf höchstem Niveau ausbilden“, so Sportstadtrat Christian Habisohn. ■



Gegen Stadlau holte Schwechat drei Punkte.

Bild: NON / Schneeweiß

Da hat man gleich ein gutes Gefühl, wenn man sieht, dass der Hund an der Leine ist ...

Sitz, Osito!
Die Grünfläche ist für alle da - deshalb werden wir uns hier dementsprechend verhalten ...

Miteinander in **SCHWECHAT**

www.schwechat.gv.at

Schulmeisterschaften in Schwechat

Volleyball,
Takeshi,
Leichtathletik

In Schwechat fanden vor den Ferien Schulmeisterschaften im Volleyball, in der Leichtathletik und beim Takeshi statt. Hier die Ergebnisse.

Takeshi

1. Klassen: 1 AHS 1f, 2 AHS 1d, 3 AHS 1b, 4 Sport-NMS 1b, 5 AHS 1a, 6 AHS 1g, 7 AHS 1h, 8 AHS 1e, 9 AHS 1c, 10 Sport-NMS 1a, 11 NMS 1c Speedkids, 12 NMS 1a The wild Dolphins, 13NMS 1b.

2. Klassen: 1 AHS 2c, 2 AHS 2H, 3 NMS 2d Familienbande, 4 AHS 2G., 5 AHS 2d, 6 AHS 2b, 6 Sport NMS 2a+b, 8 NMS 2a Happy Kids, 9 NMS 2b, 10 NMS 2c Die schwimmenden Haie, 11 B.v. Suttner Schule Plappermaul Papageien.

3. Klassen: 1 AHS 3G, 2 Sport-NMS 3b, 3 AHS 3b, 4 Sport-NMS 3a, 5 AHS 3c, 6 NMS 3c, 7 NMS 3b.

Volleyball

Volleyball 1.Klassen Mädchen + Burschen 2-2 2015: 1 Forget it, AHS 1b; 2 On fire, AHS; 3 Green Spinac, Sport-NMS 1b; 4 Black Pepper, SportNMS 1a; 5 Fabulous Salad, SportNMS 1b; 6 Hot Chili, SportNMS 1b; 7 White Garlic, SportNMS 1b; 8 Strong Beans SportNMS 1a; 9 Blue Tomatoes, SportNMS 1b; 10 Golden Potatoes Sport-NMS 1a; 11 Volleygirls, NMS; 12 The Tigers, NMS; 13 Chilligirls, SportNMS 1a; 14 Funny Girls, NMS; 15 Spicy Onions, Sport-NMS 1a.

Volleyball 2.Klassen Mädchen + Burschen 3-3 2015: 1 Girl power, AHS 2c; 2 The Champions, NMS; 3 Rote Rosen, SportNMS 2a+2b; 4 Haa gay, NMS; 5 Crazy Guys, AHS 2g; 6 The Boys, AHS 2g; 7 AC Blumenwiese, SportNMS 2a+2b; 8 Venusfliegenfalle,



Ein Bild von der Siegerehrung beim Volleyball

SportNMS 2a+2b; 9 Schwabel-Babbel, AHS 2g; 10 Leanca, AHS 2f; 11 Pinke Gänseblümchen, SportNMS 2a+2b; 12 Löwenzahn, SportNMS 2a+2b.

Volleyball 3.+4 .Klassen Mädchen + Burschen 4-4 2015: 1 The Wolfs, SportNMS 3b; 2 Backstreet, Boys AHS 3c; 3 Gufballs, AHS 3a+3e+4e; 4 Mammut, SportNMS 3a+3b; 5 The Fire Ants SportNMS 3a+3b; 6 The Wall, NMS 3.Kl; 7 Unbreakable, NMS 4.Kl; 8 Mucha, SportNMS 3a; 9 Sweet Mouse, SportNMS 3a; 10 The Four Speedy Boys, NMS 4.Kl; 11 Hot chocolate, AHS 3a

Leichtathletik

Mädchen B, Jahrgänge 1999/2000: 1 Gashi Liri, 2 Jany Samantha, 3 Nemeth Isabell, 4 Hirzberger Lara, 4 Trinkaus Isabella, 6 Holikova Karolina, 7 Koller Sarah, 8 Kastner Jasmina, 9 Kirchner Anna, 10 Malits Emma, 11 Sula Barbara. **Mannschaftswertung:** 1 Sport-NMS.

Knaben B, Jahrgang 2004: 1 Pepaj Besnik, 2 Can Berkay, 3 Kratky Liam, 4 Sowa Mario, 5 Aklanoglu Oguzhan, 6 Maili Colin, 7 Pinka Fabio, 8 Mitro-

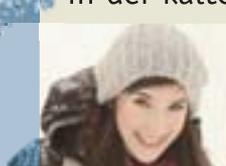
vic Kevin, 9 Temel Berkant, 10 Kallmeyer Patrick, 11 Petrovic Silvio, 12 Ates Serhat, 13 Sali Bernar, 14 Göll Matteo, 15 Csengettyüs Lukas, 16 Grimme Maximilian, 17 Bogdanovic Maurice, 17 Markovic Demian, 19 Onuaka Tony, 20 Alischer Marco, 21 Hadzikić Adnan, 22 Kölemen Muhammed, 23 Huber Roman, 24 Kirchner Raphael, 25 Visca Alexandru, 25 Braunhofer Elias, 27 Wastyn Sebastian, 28 Bagari Andras, 29 Pretzl Marcel, 30 Varga Florian, 31 Grabner Kilian, 32 Piras Manuel, 33 Lang Christoph, 34 Novakovic Philipp, 35 Schaffarich Dennis, 36 Frycak Florian, 37 Gürleyen Emre, 38 Cerny Nico, 39 Yener Güven, 40 Kipferl Pascal.

Mannschaftswertung: 1 VS1, 2 VSII.

5-Kampf – Vorschulklassen: 1 Vorschule-Team1; 2 Vorschule-Team2, 3 Vorschule – Mädchen. – **1. Kl. Burschen:** 1 1a, VS2; 2 1b, VS2; 3 1b, VS1; 4 1.Kl, VS Mannswörth; 5 1a, VS1; 6 1.Kl, VS Rannersdorf. – **1. Kl. Mädchen:** 11b, VS2; 21a, VS2; 3 1.Kl. VS Manns-

wörth, 4 1a VS1, 5 1.Kl. VS Rannerdorf; 6 1b, VS1. – **2. Klasse Burschen:** 1 2a, VS2; 2 2.Kl VS Mannswörth; 3 2a, VS Rannerdorf; 4 2c, VS1; 5 2b, VS2; 6 2b, VS Rannersdorf; 7 2a, VS1; 8 2b VS1. – **2. Klasse Mädchen:** 1 2a, VS2; 2 2c, VS1; 3 2a, VS1; 4 2.Kl VS Mannswörth; 5 2b, VS1; 6 2b, VS Rannerdorf; 6 2b, VS2; 8 2a VS Ranerdorf. ■

**Beste Betreuung
in der kalten Jahreszeit**



Winterdienst

- Reinigung bei Schneefall
- Bestreuung bei Glatteis
- Entfernung des Streusplitts zu Saisonende
- Tauwetterkontrolle



ZVACHULA
GEBÄUDEREINIGUNG - WINTERDIENST

Zvachula Ges.m.b.H.
2325 Himberg, Wiener Straße 95
Tel: 02235-877 97 · Fax: 02235-872 27
email: office@zvachula.at
www.zvachula.at

Mit Sicherheit sauber!

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

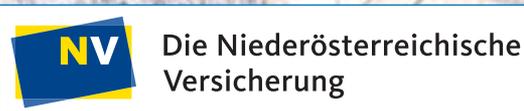
FRANZ URANI GmbH

2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



24. SCHWECHATER 28. BIS 30. AUGUST 2015 STADTFEST

powerd by



Freitag



Bühne am Hauptplatz

20 Uhr Eröffnung, anschl.: **Gebrüder Marx - Das heiter böse Wienerlied**

ab 21 Uhr: **DENK - „Schmankerln / Das Beste aus 15 Jahren“**

ab 23 Uhr: **The Bobcats - Rockabilly**

Samstag



Bühne am Hauptplatz

ab 12 Uhr: **Stadtmusik und Blasmusik Mannswörth mit Harry Prünster**

ab 15 Uhr: **Tina & Band - Soul**

ab 17 Uhr: **Die Ministranten - Blues & Pop**

ab 20 Uhr: **Die Rocky Horror Night**

von u. mit Monti Beton & Roman Gregory

ab 21 Uhr: **Sappalot**

... und im Ekazent: **kidsMANIA**

Sonntag



Bühne am Hauptplatz

ab 12 Uhr: **Wienerlich Spielleut - Echte Wiener Volksmusik**

ab 13 Uhr: **Gfrastsackln - Ignaz rettet Österreich**

ab 15 Uhr: **Woifal mit Band - Austropop & Alpenrockiges**

ab 16 Uhr: **The Real Holy Boys - Best Of**

ab 18 Uhr: **Die Schlager Nacht - Die guten alten Schlager**

Eisner^{AUTO} - Bühne beim Rathaus

Samstag ab 14 Uhr: **Eröffnung, SMS Kids, Repint, The Other Kind, Cil City, SuperToaster, Prometheus, Boon**

Sonntag ab 11 Uhr: **Jazz Session, All Generations, Silent Breakout, Bluesprides, Sparkle Drive, SMS Allstars**

